

newsletter des VLW Rheinland-Pfalz

newsletter des VLW Rheinland-Pfalz
Ausgabe vom 21. März 2021



VLW gratuliert der Ampel-Koalition zur Bestätigung ihrer Arbeit durch die Wählerinnen und Wähler Corona: VLW fordert für BBSn praktikable Test-Strategie

Durch die Landtagswahl wurde die Regierungskoalition in ihrer Arbeit bestätigt. Der VLW gratuliert zum Wahlerfolg und bietet auch weiterhin seine kritisch-konstruktive Zusammenarbeit an. Wir sehen viele Vorteile in der Kontinuität bildungspolitischer Prozesse. **Wir wollen aber nicht akzeptieren, dass wichtige Bereiche weiterhin vernachlässigt werden oder gar brach liegen. Damit meinen wir insbesondere den Zufluss der Mittel aus dem DigitalPakt, ein adäquates fachliches Fortbildungsangebot und einen Ausgleich für die stark anwachsenden außerunterrichtlichen Zusatzaufgaben.** Beispielhaft seien hier neben der Transformation der digitalen Bildung die ständige Erreichbarkeit durch digitale Lernmanagement-Systeme, die damit verstärkte individuelle Förderung und Querschnittsaufgaben wie Demokratiebildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung genannt. **Als Ausgleich fordert der VLW kleinere Klassen und eine Reduzierung des Wochenstundendeputats.** Für kommenden Mittwoch hat das Ministerium eine Pressekonferenz angekündigt, in der die Teststrategie an Schulen vorgestellt werden soll. Mit der Einladung wurde bekanntgegeben, dass jede Schülerin und jeder Schüler einmal pro Woche getestet werden soll. Für den VLW ist das in Anbetracht der steigenden Inzidenzwerte und den Verzögerungen bei den Impfungen viel zu wenig. Im Idealfall sollte täglich mit Selbst-Schnelltests vor Beginn des Unterrichtstages getestet werden. Es ist jedoch noch völlig offen, welche Art von Testung an den Schulen zum Einsatz kommen wird. Da in den Berufsschulen eine täglich wechselnde Schülerschaft anwesend ist, müsste ein geschultes externes Test-Team dementsprechend jeden Tag vor Ort sein. Somit erscheinen die Selbst-Schnelltests praktikabler.

Deren Anwendung, unter Aufsicht der Lehrkraft in der jeweils täglich ersten Unterrichtsstunde, wirft aber noch viele Fragen auf. Wer kümmert sich um die Schülerinnen und Schüler, deren Schnelltest positiv ausfällt? Was ist mit denjenigen, die sich zuvor in der Nähe dieser Person aufgehalten haben? Was passiert mit dem kontaminierten Testmaterial? Auf welche Art und Weise wird dieses entsorgt? Wer desinfiziert den Sitzplatz der betroffenen Schülerin oder des betroffenen Schülers? Ist es zumutbar, dass Lehrkräfte in solchen Situationen einspringen, insbesondere wenn sie selbst noch nicht geimpft wurden? **Eine gute Teststrategie kann uns helfen, die dritte Corona-Welle zu brechen, daran besteht kein Zweifel. Sie darf jedoch nicht halbherzig finanziert sein, so dass auch mehrmals wöchentlich Testungen möglich sind.** Und unsere Kolleginnen und Kollegen müssen dafür gründlich informiert und vorbereitet werden. Bei Selbst-Schnelltests in der Schule müssen Desinfektionsmittel und medizinische Einweghandschuhe in jedem Klassensaal eine Selbstverständlichkeit sein. **Zudem fordert der VLW, dass auch BBS-Lehrkräfte bevorzugt und umgehend gegen CoViD-19 geimpft werden.** Sie sind anderer Meinung? Dann schreiben Sie uns an info@vlw-rlp.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!